

AKTUELLE NEWS

Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2025 jetzt erhältlich



Mit über 280 Tabellen stellt das neue Jahrbuch umfangreiche Daten und Zeitreihen zu allen Bereichen der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft bereit. Neu aufgelegt wurde beispielsweise die Tabelle zum durchschnittlichen Bruttoverdienst der Beschäftigten in Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei

Die Tabellen des Jahrbuchs, darunter 32 über die EU-Mitgliedstaaten, stellen die Entwicklung wichtiger Kennzahlen im Agrar-, Ernährungs- Forst- und Fischereibereich dar. Über einen QR-Code unter dem Tabellenverzeichnis im Jahrbuch gelangen Interessierte zu einer Übersicht mit weiteren Tabellen und Zeitreihen, die ausschließlich online zur Verfügung stehen. Das Statistische Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten 2025 kann [HIER](#) heruntergeladen werden....

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Blauzungenkrankheit (BTV) erreicht Hessen - riesige Sperrzone



Eine winzige Mücke sorgt für Alarm: Warum jetzt in fast ganz Hessen besondere Regelungen gelten und was das für Rinder, Schafe, Ziegen und Landwirte bedeutet.

Nach dem Ausbruch eines neueren Typs der Blauzungenkrankheit hat die Tierseuche nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums nun erstmals auch Hessen direkt erfasst.

Zu dem Ausbruch kam es demnach bei einem Rind im Landkreis Bergstraße. Die Blauzungenkrankheit (BTV) sei vom Friedrich-Loeffler-Institut heute bestätigt worden, teilte das Ministerium mit. Damit einhergehend wurde die Sperrzone ausgeweitet, so dass in Hessen nun lediglich der Landkreis und die Stadt Kassel sowie der Werra-Meißner Kreis aktuell nicht darin liegen. Wegen eines Ausbruchs im Saarland und in Baden-Württemberg hatten zuvor bereits weite Teile des Bundeslandes zur Sperrzone gehört.

Für den Transport von Tieren empfänglicher Arten aus der sogenannten BTV-8-Sperrzone heraus gelten strenge Vorgaben. Innerhalb der Zone gibt es laut dem hessischen Landwirtschaftsministerium hingegen keine Beschränkungen. Für Menschen sei das Virus ungefährlich....

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Die gynäkologische Ultraschalluntersuchung der Milchkuh 7 ATF-Stunden Termin: 18.03.2026 in Steinfurt (Münsterland) – mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb -Einige Plätze noch buchbar -

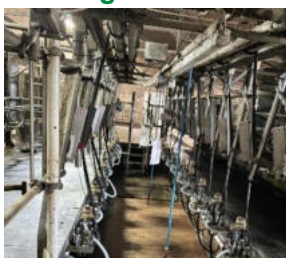


Um auf dem Gebiet der Graviditätskontrolle die tierärztlichen Fähigkeiten in Theorie und Praxis zu optimieren und zu verbessern, bietet die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) am Mittwoch, 18. März 2026 einen gynäkologischen Ultraschallkurs für Tierärzte/-innen der Nutztierpraxis, mit Theorie und praktischen Übungen, auf einem Milchviehbetrieb an.

Besonders die praktischen Ultraschall-Übungen auf dem Milchviehbetrieb wurden bisher von allen Teilnehmenden sehr gelobt: „Die Praxisnähe ist Top“. **Daten Sie sich bzw. Ihre Mitarbeiter, nochmal ab!**

Hier alle Infos zum Workshop

EU-Prognose: Stabiler Milchmarkt bis 2035 trotz sinkender Produktion



Die Europäische Kommission hat eine zurückhaltende Prognose für den Milchmarkt bis 2035 veröffentlicht. Laut ihren Ausführungen wird es nur geringfügige Änderungen in Produktion, Konsum und Exporten geben. Eine erwartete Steigerung der Produktivität soll den Rückgang der Milchviehbestände weitgehend kompensieren.

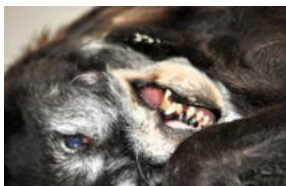
Milchproduktion und -anlieferung: Stabile Aussichten
Obwohl die Gesamtmilchproduktion in der EU bis 2035 voraussichtlich um etwa 0,2 % jährlich zurückgehen wird, erwartet die Kommission, dass die Milchanlieferung nur leicht

um etwa 0,1 % pro Jahr abnimmt. Von durchschnittlich 145,2 Millionen Tonnen in den Jahren 2022 bis 2024 könnte das Volumen auf rund 144,1 Millionen Tonnen im Jahr 2035 sinken. Polen und osteuropäische Länder bieten laut der Kommission noch weiteres Wachstumspotenzial.

Die Preisaussichten für Milcherzeugnisse bleiben verhalten optimistisch. Die Kommission geht davon aus, dass die Erzeugerpreise über dem Niveau vor 2022 bleiben werden, jedoch unter den Spitzenwerten von 2021/22. Für Käse und Butter wird ein leicht steigender Trend erwartet, während Preise für Magermilchpulver moderat zulegen könnten. Molkepreise sollen sich seitwärts entwickeln. Produktionstrends bei Milchprodukten...

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Tollwutnachweis bei einem Hund im Rhein-Pfalz-Kreis in Rheinland-Pfalz



Die Tollwut wurde bei einem illegal eingeführten Hund aus einem Nicht-EU-Land nachgewiesen.

EPIDEMIOLOGISCHE ANMERKUNGEN:

Deutschland gilt seit 2008 offiziell als frei von terrestrischer Tollwut (Tollwut bei bodenlebenden Tieren). Im Jahr 2021 wurde Tollwut bei einem Hund festgestellt, der illegal aus einem Nicht-EU-Land nach Deutschland eingeführt worden war.

2024 wurde die Tollwutfreiheit nach einer aktualisierten Selbsterklärung gegenüber dem WOA (Nationales Amt für Tierschutz und Tierhaltung) erneut bestätigt. Der Hund, der sich mit Tollwut infizierte und am 25.01.2026 verstarb, war legal aus einem Nicht-EU-Land nach Deutschland eingeführt worden.

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Gruppenhaltung statt Kastenstand – Die zukünftigen Anforderungen an das Deckzentrum



Bereits zum 9. Februar 2029 müssen alle abgesetzten Sauen in einem entsprechenden Deckzentrum untergebracht werden.

In einer vierteiligen Web-Seminarreihe für ISN-Mitglieder wurden in den vergangenen Wochen sowohl die grundlegenden Anforderungen als auch funktionale und wirtschaftliche Fragestellungen rund um den Umbau von Deckzentrum und Abferkelstall thematisiert. Ergänzt wurden die Fachbeiträge durch Praxisberichte aus Betrieben, die ihre Stallkonzepte bereits umgesetzt haben.

Das große Interesse an den Web-Seminaren verdeutlichte die Brisanz des Themas und den entsprechenden Informationsbedarf. Im Folgenden möchten wir daher die wesentlichen fachlichen Inhalte der Web-Seminare noch einmal aufgreifen und als Informationen zu den zukünftigen Anforderungen an den Deckstall zur Verfügung stellen. Ein zweiter Teil zum Abferkelstall folgt.

Mit der Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung im Februar 2021 ändern sich die Vorgaben hinsichtlich Haltung, Platzbedarf und Stallstruktur grundlegend. Wo nach dem Absetzen der Ferkel bislang die Einzelhaltung in Kastenständen zulässig war, dürfen die Sauen ab dem 9. Februar 2029 nur noch in Gruppen gehalten werden. Eine Fixierung der Tiere darf dann nur noch kurzzeitig zum Zeitpunkt der Rauschekontrolle, zur künstlichen Besamung oder bei medizinisch notwendigen Behandlungen erfolgen.

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Klauenchirurgie, Klauenorthopädie und funkt. Klauenpflege Termin: 06.-07. Mai 2026 in 48565 Steinfurt (Münsterland) - 16 ATF-Std.

1.Tag: Funkt. Klauenpflege (für Landwirte/Klauenpfleger /TÄ fak.)

2.Tag: Klauenchirurgie, Klauenorthopädie (nur für TÄ)

Bisher haben die angemeldeten TÄ beide Workshoptage gebucht.



Ein 2-tägiger AVA-Intensivworkshop für Klauenpfleger/Landwirte (am 1. Tag) und Tierärzt:innen (am 1.(fakultativ) + 2.Tag) mit 16 ATF-Stunden.

Zur zielgerichteten Verbesserung der Klauengesundheit und die Durchführung klauenorthopädischer Maßnahmen wird im AVA-Klauenworkshop für Klauenpfleger/Landwirte (**1.Tag: funkt. Klauenpflege**) und Tierärzte und Tierärztinnen (**1. Tag fakultativ, 2.Tag: OP's u.ä.**), Workshopleiter, Tierarzt und Instruktör für funktionelle Klauenpflege, **Dr. med.vet. Christoph Meis**, „Maßnahmen“ der Überwachung, Optimierung der Klauengesundheit und die „kleine“ Klauenorthopädie (OP's), besprechen und mit den Teilnehmenden jeden Nachmittag praktisch üben.

Sie wissen doch: Die Klauen tragen die Milch

Hier alle Infos zum Workshop

Afrikanische Schweinepest (ASP) bedroht Hälfte des ukrainischen Schweinebestands



Angesichts der anhaltenden und intensiven Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) sowie niedriger Erzeugerpreise steht der ukrainische Schweine Sektor vor erheblichen Herausforderungen. Experten prognostizieren, dass die Ukraine im Jahr 2023 möglicherweise bis zur Hälfte ihres Schweinebestands verlieren könnte.

Schweinebestand gefährdet durch ASP-Ausbreitung

Nikolay Babenko, Geschäftsführer des ukrainischen Fleischindustrieverbandes, weist darauf hin, dass der Schweinebestand sich nach einer Erholung im vergangenen Jahr von 4 auf 5 Millionen Tiere erhöht hatte. Doch die jüngsten ASP-Ausbrüche in mehreren Regionen lassen die Sorgen unter den Schweinehaltern erneut wachsen. Diese Entwicklungen erinnern an das schwere Seuchenjahr 2024, in dem binnen kurzer Zeit etwa ein Drittel des Gesamtbestandes verloren ging.

Preisdruck belastet die Produktion

Zusätzlich zu den gesundheitlichen Risiken durch die ASP belasten ruinöse Erzeugerpreise den Markt. Wie das Fachmagazin Pig Progress berichtet, ist der durchschnittliche Erzeugerpreis für Schweinefleisch auf umgerechnet **1,17 €/kg** gesunken, was auf ein stark gestiegenes Angebot zurückzuführen ist. Langanhaltende Stromausfälle erschweren zudem die Produktion und zwingen viele Landwirte dazu, ihre Tiere vorzeitig zur Schlachtung zu geben...

Milchviehfütterung in der Praxis: AVA-Intensivseminar für Tierärzte und Landwirte in Österreich (ÖÖ)

Bildungsstunden: 14,00 BS allg./14,00 FTA Wiederkäuer/14,00 TGD



Fortbildung zur Milchkuhfütterung am 11.–12. März 2026 in Wallsee (ÖÖ): Anerkannt von der Tierärztekammer Österreich – Fokus auf Tiergesundheit, Milchleistung und Rationsoptimierung

*Am ersten Abend findet ein **kostenfreier** Vortrag statt, der auch ohne Seminarteilnahme separat besucht werden kann: Thema: „Wie ein ‚guter Betrieb‘ von 34 auf 40 Liter Milchleistung kommt – welche MUST HAVES eine gute Ration haben muss“.*

Dieser praxisnahe Vortrag zeigt bereits, wie wichtig eine optimale Fütterung für die Leistungssteigerung, Gesundheit der Tiere und Tierwohl ist.

Ein Intensivseminar der Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA), mit Sitz im münsterländischen Steinfurt, bringt Tierärzte, Landwirte, Herdenmanager und Berater zusammen, um gemeinsam die Herausforderungen der Milchviehfütterung praxisnah zu bearbeiten. Die Veranstaltung, die von der Tierärztekammer Österreich als Fortbildung für Tierärzte anerkannt ist, findet vom 11. bis 12. März 2026 in Wallsee (Oberösterreich) statt.

Gemeinsame Fortbildung auf Augenhöhe für Tierärzte, Landwirte und Berater

Das Seminar richtet sich an alle, die in der Milchviehherdenbetreuung tätig sind: Tierärzte und Tierärztinnen, Landwirte und Landwirtinnen, Herdenmanager sowie Fütterungsberater. Ziel ist es, das Wissen und die praktischen Fähigkeiten in der Fütterung von Milchkühen zu vertiefen und dadurch die Tiergesundheit und den wirtschaftlichen Erfolg der Betriebe zu fördern.

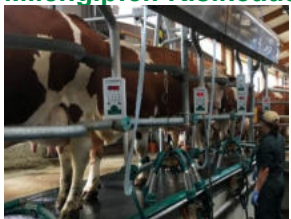
Berufsgruppen im Dialog – Gemeinsam für das Wohl der Tiere und der Betriebe

Ein besonderes Merkmal des AVA-Seminars ist der intensive fachliche Austausch zwischen den verschiedenen Berufsgruppen. „Nur gemeinsam können wir erfolgreich zum Wohle der Tiere und zum betrieblichen Wohle des Landwirts sein“, betont Ernst-Günther Hellwig, Gründer und Leiter der AVA, selbst Fachtierarzt und Agrarwissenschaftler, der dieses AVA-Seminar auch leitet und moderiert. Die gemeinsame Diskussion auf Augenhöhe zwischen Tierärzten, Landwirten, Herdenmanagern und Beratern ist nicht nur für ihn der Schlüssel zum Erfolg...

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Hier alle Infos zum Workshop

Milchgipfel: Risikoausgleichsrücklage statt Marktordnungs-Eingriffe



Beim jüngsten Milchgipfel, einberufen von Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer, stand die Diskussion um die Zukunft des Milchmarktes in Deutschland im Mittelpunkt. Dabei wurde erneut die Einführung einer Risikoausgleichsrücklage betont, die Landwirten helfen soll, finanzielle Reserven für wirtschaftlich schwierigere Zeiten zu bilden. Maßnahmen statt Marktintervention

Minister Rainer unterstrich erneut seine Ablehnung direkter Markteingriffe, wie sie in Artikel 148 der Gemeinsamen Marktorganisation (GMO) vorgesehen sind. Er betonte, dass es ihm wichtiger sei, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Landwirten mehr unternehmerische Freiheit und Stabilität bieten. Im Vorfeld des Gipfels hatte er sich bereits entschieden gegen solche Eingriffe ausgesprochen.

Anpassungen und Unterstützung für Landwirte

Laut Rainer ist die Risikoausgleichsrücklage ein zentrales Instrument, um Betriebe zu stärken. Diese soll es den Landwirten ermöglichen, in guten Jahren Rücklagen zu bilden, umso besser auf Preisschwankungen reagieren zu können. Sein Ministerium befindet sich bereits in intensiven Gesprächen mit dem Bundesfinanzministerium, um diese Maßnahme umzusetzen...

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Ferkel- und Schweinepreise: Hoffnung auf Erholung durch Exportstrategie



Der Beginn des Jahres 2026 war für Schweineproduzenten geprägt von einem deutlichen Rückgang der Preise. Der Erzeugerpreis fiel auf **1,45 Euro** pro Kilogramm, während die Schlachthöfe zusätzliche Abzüge aufgrund von Qualitätskriterien einführen. Trotz dieser Herausforderungen gibt es jedoch Anzeichen für eine bevorstehende Preiserholung.

Hoffnung auf Besserung

Ab Februar könnten sich die Preise für Ferkel und Schlachtschweine erholen. Die Voraussetzungen dafür sind besser als im Vorjahr, da das Angebot an Ferkeln aus den Niederlanden und Dänemark voraussichtlich weiter zurückgehen wird.

Die deutsche Schlachtmenge dürfte stabil bei etwa **45 Millionen Tieren** bleiben. Laut Branchenexperten hat der Schweinemarkt im Januar einen Tiefpunkt erreicht. Typischerweise steigen die Preise von Februar bis Mai aufgrund erhöhter Nachfrage saisonal um **30 bis 50 Cent** je Kilogramm Schlachtgewicht, was auch in diesem Jahr erwartet wird.

Strategien zur Marktstabilisierung

Eine temporäre Senkung der Schlachtgewichte könnte helfen, Staus in den Schlachthöfen zu vermeiden. Diese Strategie wird bereits in Dänemark angewandt, um die Kapazitäten besser zu nutzen und Preisschwankungen zu minimieren.

Zudem verfolgt Deutschland eine neue Exportstrategie, um „Made in Germany“ weltweit zu stärken und neue Märkte zu erschließen. Diese Initiative könnte den Markt beleben und das Potenzial für Exporte steigern...

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Abdomen des Rindes mit Situs-Übungen - in der Schweiz (Kanton Bern)

Intensiv-Workshop für Rinderpraktiker:innen am 09. – 11. Juni 2026



Wohl zum letzten Mal bietet die AVA diesen speziellen Situs-Abdomenkurs noch einmal in der Schweiz im Juni an. Der dreitägige Workshop ist umfassend konzipiert und deckt alle relevanten Aspekte für die Praktiker ab. Ein besonderer Schwerpunkt des AVA-Workshops stellt der praktische Situs dar, welcher als zentrales Element der Fortbildung zu sehen ist.

In diesem Modul werden anatomische Zusammenhänge detailliert erläutert, und es wird erklärt und hinlänglich geübt. Darüber hinaus werden Empfehlungen für operative Eingriffe gegeben und verschiedene klinische Situationen praxisnah dargestellt.

Ziel ist es, sämtliche Fragen im Themenbereich Abdomen des Rindes zu klären und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, komplexe Operationen in der Praxis auf den landwirtschaftlichen Betrieben sicher durchzuführen.

Der AVA-Workshop aktualisiert und erweitert Ihr Wissen zum Thema, bzw. das Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die AVA legt dabei ganz besonderen Wert auf eine praxisorientierte Fortbildung. Die vermittelten Inhalte sind unmittelbar für Ihre Rinderpraxis anwendbar und sollen die Qualität der tierärztlichen Versorgung nachhaltig verbessern.

Hier alle Infos zum Workshop

Schwanz- und Ohrenbeißen in der Schweinehaltung: Früherkennung durch KI-gestützte Videoanalyse



Schwanz- und Ohrenbeißen gehören zu den größten Tierschutzproblemen in der Schweinehaltung und verursachen zudem erhebliche wirtschaftliche Schäden. Oft werden diese Verhaltensstörungen erst erkannt, wenn bereits sichtbare Verletzungen auftreten.

Eine Studie der Universität Wageningen (Niederlande) hat ein automatisiertes Videosystem entwickelt, das mithilfe Künstlicher Intelligenz (KI) solche Verhaltensweisen frühzeitig und zuverlässig erkennt – ganz ohne ständige menschliche Beobachtung.

KI-gestützte Verhaltenserkennung von Schwanz- und Ohrenbeißen bei Schweinen

Die Studie von Guo et al. (2026) beschäftigt sich mit der Entwicklung und Erprobung eines innovativen, KI-basierten Videosystems zur automatisierten Erkennung von Schwanz- und Ohrenbeißen bei Schweinen. Diese Verhaltensstörungen stellen eines der größten Tierschutzprobleme in der Schweinehaltung dar und führen häufig zu erheblichen wirtschaftlichen Verlusten. Ein zentrales Problem ist, dass solche Verhaltensauffälligkeiten oft erst erkannt werden, wenn bereits sichtbare Verletzungen vorhanden sind...

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Hunde-Demenz: Tierärzte, lasst euch leiten



Die Demenz des Hundes, auch Canine Cognitive Dysfunction Syndrome genannt, wird immer besser erforscht. Nun gibt es erstmals praxisnahe Leitlinien für Tierärzte.

Ein internationales Gremium hat im Journal of the American Veterinary Medical Association (JAVMA) die ersten internationalen Leitlinien zur Diagnose und zum Monitoring des Canine Cognitive Dysfunction Syndrome (CCDS) veröffentlicht.

Das Canine Cognitive Dysfunction Syndrome ist eine fortschreitende, altersbedingte Hirnerkrankung bei älteren Hunden, die über normale altersbedingte Veränderungen hinausgeht (mehr dazu hier), ähnlich wie Alzheimer beim Menschen.

„Die Leitlinien sind ein Startpunkt, um kognitive Veränderungen bei Hunden früh zu erkennen und klinische wie wissenschaftliche Arbeit zu vereinheitlichen“, sagt Professor Holger Volk, PhD, Leiter der Klinik für Kleintiere der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo). „Sie sind bewusst praxisnah gestaltet – für Tierärztinnen und Tierärzte in der Primärversorgung und für Tierhalterinnen und Tierhalter – und sollen eine systematische Abklärung ermöglichen.“ ...

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb am 14. – 15. April 2026 in Pritzwalk (Brandenburg) für Tierärzte, Landwirte und Berater - 14 ATF-Stunden



Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem 900er Milchviehbetrieb in Brandenburg.

Unter fachkundiger Leitung von Dr. Wolfram Richardt, Bereichsleiter des LKS in Niederwiesa (Sachsen), erfolgen intensive Diskussionen über Fütterungsstrategien, Leistungsparameter sowie deren Auswirkungen auf die Tiergesundheit – stets mit dem Ziel, sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch den nachhaltigen Erfolg des Betriebes zu fördern.

Darüber hinaus werden die aktuellen Empfehlungen des Ausschusses für Bedarfsnormen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen eingehend erörtert, fachlich erläutert und gemeinsam diskutiert.

Der Milchviehherden-Betreuungsspezialist, Tierarzt Dr. André Hüting (KuhBlick GmbH), wird in seinen Beiträgen im Theorie- und beim Betriebsbesuch die Schwerpunkte auf den „tierärztlichen Controllingbereich“ legen. Er gibt gerne seine über 25-jährigen Praxiserfahrungen der Betreuung von Milchviehherden an die teilnehmenden Tierärzte, Landwirte/Produktionsleiter/-begleiter und Futterberater weiter.

Es lohnt sich, selbst für „Alte Hasen“!

Nabelerkrankungen des Kalbes & Fälle aus der Rinderpraxis - Schwerpunkt Kalb in 79874 Breitnau (Hochschwarzwald /Nähe Titisee) 14 ATF-Stunden



Der „Nabel des Kalbes“ wurde/wird in vielen Fällen auf Milchviehbetrieben, meist aus ökonomischen Gründen, „vernachlässigt“, dabei rangieren die Nabelerkrankungen in ihrer Bedeutung, nach Durchfall und Lungenentzündungen, an dritter Stelle der Kälberkrankheiten.

Grundsätzlich muss zwischen Nabelentzündungen und Nabelbrüchen unterschieden werden. Für die Tierärztin/den Tierarzt bietet sich im Komplex der Nabelerkrankungen ein weites Feld, ihre/seine diagnostischen und insbesondere chirurgischen Aktivitäten in interessanter Weise zu erweitern.

Sie werden viel „Neues“ „Erprobtes“ (u.a. untersch. Therapien, Infusionen, Indikationen,...) erfahren, was Sie sofort in Ihrer TA-Praxis umsetzen werden können.

Kälber sind heute teuer und Landwirte „fordern“ Behandlungen und auch entsprechende OP's. Lassen Sie sich updaten, damit Sie mit neuen Ideen wieder mehr Kälber behandeln.

Hier alle Infos zum Workshop

Umstrukturierung im Bundeslandwirtschaftsministerium: Das sind die neuen Zuständigkeiten

Die Neustrukturierung im BMLEH sieht keine eigene Abteilung für den Umbau der Tierhaltung mehr vor.



Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer will das Landwirtschaftsministerium (BMLEH) umstrukturieren: Ab März 2026 reduziert das BMLEH seine Struktur von derzeit acht auf sieben Abteilungen und ordnet zentrale Politikbereiche neu zu. Dadurch werden u.a. die Bereiche Agrarexport und Ernährungsnotfallvorsorge mehr priorisiert. Das dem Umbau der landwirtschaftlichen Tierhaltung gewidmete Referat ist im neuen Organigramm nicht mehr als eigene Abteilung vorgesehen, berichtet Agra Europe.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMLEH) wird künftig nur noch sieben statt acht Abteilungen haben. Wie das Berliner Agrarressort am Dienstag (10.2.) mitteilte, werden die Politikbereiche und Aufgaben ab März 2026 neu verteilt und auf politische Schwerpunkte ausgerichtet. Mit der Neuaufstellung des Ministeriums schärfen wir die politischen Prioritäten des Hauses und bündeln Zuständigkeiten dort, wo sie Wirkung entfalten, betonte Ressortchef Alois Rainer anlässlich der Bekanntgabe in Berlin.

ISN: Dass der Agrarexport künftig wieder stärker priorisiert und zentral gebündelt wird, ist ein wichtiger Schritt – zugleich darf der Umbau der Tierhaltung thematisch trotz Wegfall der zuständigen Abteilung nicht unter den Tisch fallen....

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Was tun bei lebensschwachen Kälbern?



Atmet ein Kalb nach der Geburt nur schwach oder gar nicht müssen sofort Maßnahmen ergriffen werden. Wenn Strohhalm in der Nase oder Wasser ins Ohr nicht helfen, muss reanimiert werden.

In der Praxis passiert es immer wieder: Das Kalb ist geboren, aber es bleibt still, hebt den Kopf nicht und macht keinen Atemzug – in diesem Moment zählt jede Sekunde. Jetzt kommt es darauf an, ruhig zu bleiben, schnell zu reagieren und die richtigen Handgriffe zu kennen....

Hierzu möchten wir auf die [AVA-Fortbildung Kälber & Fresser für Spezialisten](#) - in 94419 Reisbach (LK Dingolfing-Landau – Niederbayern) hinweisen. Haltung, Fütterung, Tiergesundheit, Prophylaxen, Metaphylaxen, Management,... für eine anschließende erfolgreiche Milchproduktion.

Die beiden „Dream-Team-Referenten“ zu dieser Gesamthematik, **Prof. Dr. med. vet. Martin Kaske** von der Universität Zürich, ausgewiesener tierärztlicher Kälberspezialist und **Dr. agr. Hans-Jürgen Kunz**, Kiel, (Haltung, Fütterung, gesetzl. Vorgaben, ...) genießen internationalen Ruf und stehen für dieses spezielle AVA-Seminar zur Verfügung.

Lesen Sie hier bei den AVA-News

Lesen Sie [hier](#) bei den AVA-News

Da wir unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich aktualisieren, kann die eine oder andere AVA-News nach „hinten“ rutschen. Scrollen Sie ganz einfach durch unsere Meldungen. Dann werden Sie sicher fündig werden und können noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen wissenswerten Bereichen lesen.

AVA-Fortbildungsveranstaltungen und Workshops 2026:

Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, sind wir davon überzeugt, dass Sie bei den AVA- Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis sehr viel für Ihre tägliche Praxis mitnehmen können.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen. Alle AVA-Kurse sind ATF-anerkannt (auch für A und CH).

Unsere AVA-Fortbildungen (und mehr) finden Sie auf der [AVA-Homepage](#).



**Weitere AVA-Seminare und AVA-Workshops im neuen Jahr 2026
sind in der Vorbereitung. Alle Kursangebote und Seminare
finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)**



"Bitte weitersagen!"

mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc, die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.

Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Birkenweg 7, 48565, Steinfurt
Deutschland

+49 2551 7878

info@ava1.de

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

